

# 7. Ganztagsschulkongress

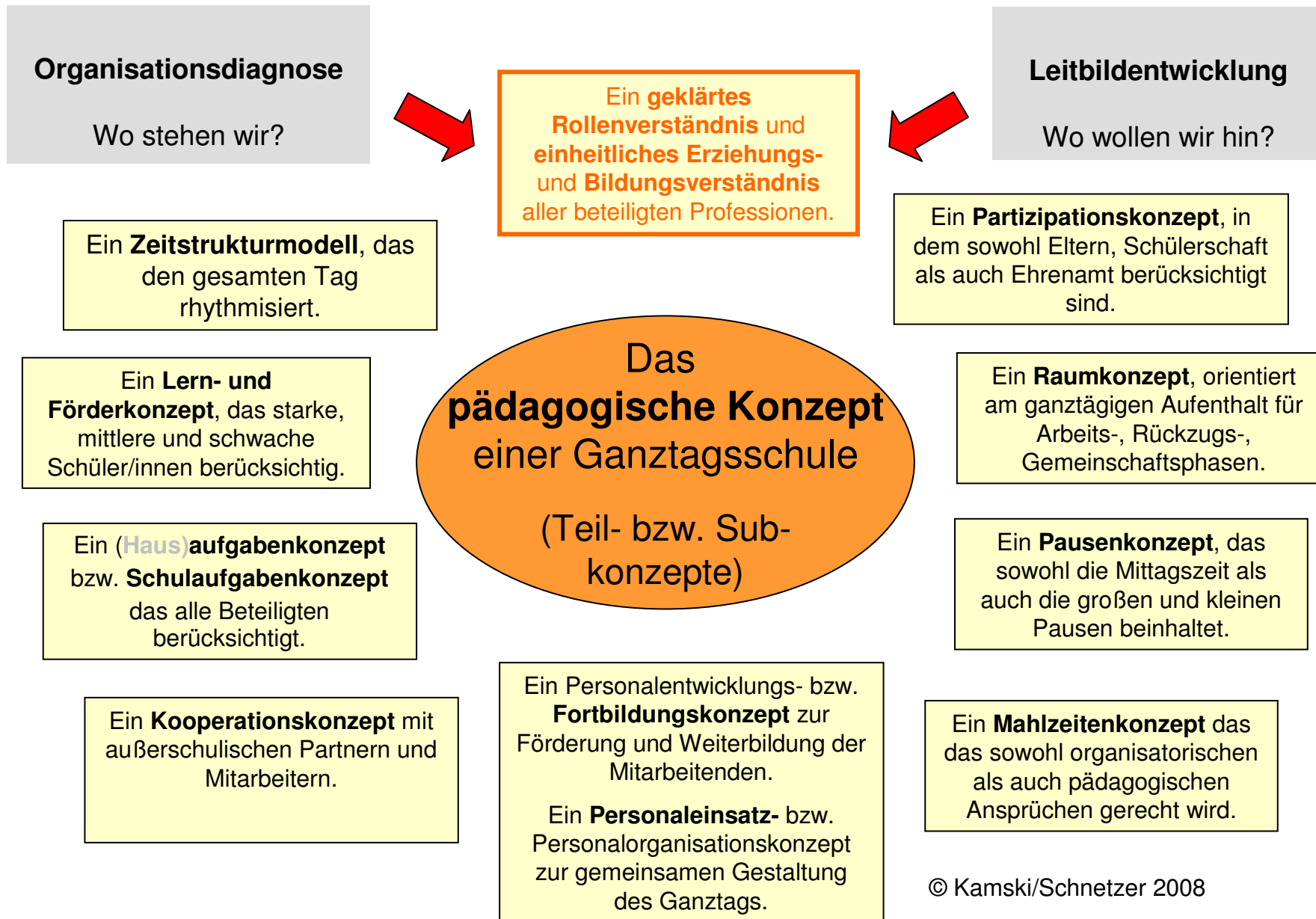
Berlin, 12.+ 13.November 2010

---

## FORUM: „Lernkultur braucht Zeit und Rhythmus“

Freitag, 12.11.2010  
17.00 – 18.30 Uhr

Ilse Kamski (Dipl.-Päd.)  
Thomas Schnetzer (Dipl.-Päd.)



**„Ganztagsschul-Tabelle“**

© Kamski 2008

<b>Pädagogische Gestaltungsbereiche</b> (nach Holtappels)	<b>Organisations-Merkmale</b> (nach Holtappels)	<b>Pädagogisches Konzept: Teil- bzw. Subkonzepte</b> (nach Kamski/Schnetzer)	<b>Zentrale Aspekte</b> (nach Kamski)

„Ganztagsschul-Tabelle“

© Kamski 2008

<b>Pädagogische Gestaltungsbereiche</b> (nach Holtappels)	<b>Organisations-Merkmale</b> (nach Holtappels)	<b>Pädagogisches Konzept: Teil- bzw. Subkonzepte</b> (nach Kamski/Schnetzer)	<b>Zentrale Aspekte</b> (nach Kamski)
<b>Partizipation</b>	<b>Personalorganisation</b> und Personalentwicklung	<b>Personal- und Fortbildungskonzept</b>	<b>Personal</b>
<b>Öffnung</b> der Schule	Institutionelle <b>Öffnung</b> der Schule nach außen	<b>Kooperationskonzept</b>	<b>Kooperation</b> mit außerschulischen Partnern
	<b>Raumorganisation</b> und Raumgestaltung	<b>Raumkonzept</b>	<b>Räume</b> und Sachausstattung
<b>Gemeinschaft und soziales Lernen</b>	<b>Mahlzeiten</b> und Verpflegung	<b>Ernährungskonzept</b>	<b>Mittagessen</b>
	<b>Zeitorganisation</b> und Rhythmisierung	<b>Zeitstrukturmodell</b>	<b>Tagesgestaltung</b>
<b>Unterricht und Lernkultur</b>	<b>Partizipation</b> von Eltern, von Schüler/innen	<b>Lern- und Förderkonzept</b>	<b>Lernorganisation</b>
<b>Förderung und Lernchancen</b>		<b>Schulaufgaben- bzw. Hausaufgabenkonzept</b>	<b>Hausaufgaben- Schulaufgaben-Lernzeiten</b>
<b>Spiel- und Freizeitangebote</b>		<b>Pausenkonzept</b> (Bewegung-Spiel-Sport-Entspannung)	<b>Projektunterricht</b> und <b>Freizeitpädagogik</b>
<b>Erweiterte Lerngelegenheiten</b>		<b>Partizipationskonzept</b>	<b>Beteiligung</b> von Eltern, von Schüler/innen

**Geklärtes Rollen- und einheitliches Bildungs- und Erziehungsverständnis!!!!!!!!!!!!!!!**

# Rhythmisierung und Takt

Der **Takt** in einer Schule bezeichnet die **zeitliche Strukturierung** (Abfolge und Dauer von Unterrichtsblöcken und Pausen)

**Der Takt zählt gleichbleibend.**

**Rhythmus** bzw. **Rhythmisierung** ist die interne Lernstruktur innerhalb der vorgegebenen Bildungsblöcke

**Rhythmus lässt Variationen zu.**

# Rhythmisierung

## **Äußere Rhythmisierung auf Schulebene**

Bestimmt die Zeiten zwischen Anspannung und Erholung

## **Binnendifferenzierte Rhythmisierung auf Unterrichtsebene**

Bestimmt den Wechsel von Unterrichtsmethoden, Frontal- und eigenständigen Arbeitsphasen

## **Individuell differenzierte Rhythmisierung**

Bedenkt das individuelle Lerntempo jedes einzelnen Kindes

# Veränderungsbedarf und Rhythmisierung

## Ebene der Lernorganisation

- Die Haltungen der Lehrenden gegenüber den Lernenden und Lernen verändern.
- Veränderung des Lernens und der Lernkultur.
- Veränderung der Feedback-, Bewertungs- und Benotungspraxis.

## Ebene der Schulorganisation

- Der Umgang mit Fächerstrukturen (Lernbereichen).
- Veränderung der Taktung.
- Einführung erkennbarer rhythmischer Strukturen, Orientierungsmöglichkeit im Rhythmus z. B. durch Rituale.

## Ebene der Personalorganisation

- Verständnis der Lehrer/innenrolle „Selbstverständnis Ganztagschule“.
- Teamarbeit etablieren.
- Veränderter Lehrer/inneneinsatz.
- Geordnete Übergaben.
- Veränderte Arbeits- und Anwesenheitszeit.

## **Zeiteinheiten für Rhythmisierung**

- **innerhalb einer Stunde**
- **innerhalb von Stundenblöcken**
- **innerhalb eines Tages**
- **innerhalb einer Woche**
- **innerhalb eines Monats**
- **innerhalb eines Jahres**
- **innerhalb der Schulzeit eines Kindes an einer Schule**

## **Elemente von Rhythmisierung**

- **Pausen**
- **Blockbildung**
- **Anfang und Ende des Schultages**
- **Einzelstunde**
- **Projektphasen**
  
- **Altersgemäße Rhythmisierung**



OFFENE Ganztagschule		Schülergruppe 1	Schülergruppe 2	Schülergruppe 3	Schülergruppe 4
Vormittag	Unterricht	Nehmen nur am Unterricht vormittags teil	Nehmen am Unterricht und am Mittagessen teil	Nehmen am Unterricht, am Mittagessen und an der Hausaufgabenbetreuung teil	Nehmen am Unterricht, am Mittagessen, an der Hausaufgabenbetreuung und an AG-Angeboten teil
Mittagszeit	Mittagessen				
Nachmittag	Hausaufgaben				
	AG-Angebote, Freizeitangebote				

<b>Gebundene Ganztagschule</b>		<b>Schülerinnen und Schüler</b>
<b>Vormittag</b>	<b>Unterrichts-, Bildungs- und Freizeitangebote</b>	<b>Nutzen den ganzen Tag die Angebote der Schule</b>
<b>Mittagszeit</b>	<b>Mittagessen</b>	
<b>Nachmittag</b>	<b>Unterrichts-, Bildungs- und Freizeitangebote</b>	

## 60 min. Stundentafel Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf

### Stundentafel G8 am GAT

	60'-er Einheiten									
	5		6		7		8		9	
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Geschichte			3			2	2		2	
Erdkunde		3			2		2			2
Politik	1	1		2	1	1	1			2
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Physik			3				2	2	3	
Biologie	2	2		2		2		2		2
Chemie	-	-	-	-		3		3		3
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
2. FS			3	3	3	3	3	3	3	2
Musik	2		2		2			2		2
KU/TX	2			2	2		2		2	
Religion	2	2	1	2	2	2			2	2
Sport	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
WP/II	-	-	-	-			2	1	3	3
Fo/Fö	2	2	1	2	1	1		1		
Stunden/Woche	23	22	24	24	24	25	25	25	26	26
<b>45' Stunden/Woche</b>	<b>30,6</b>	<b>29,4</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34,6</b>	<b>34,6</b>

# 60 min. Stundentafel Gymnasium Zum Altenforst

Klasse 8 25	MO	DI	MI	DO	FR
07.45 - 08.45					
	10'	10'	10'		10'
08.55 - 09.55					
	25'	25'	25'	25'	25'
10.20 - 11.20					
	10'	10'	10'	10'	10'
11.30 - 12.30					
	60'		60'		60'
13.30 - 14.30					
	10'		10'		10'
14.40 - 15.40					

# Arbeitszeitkonto

- Sollte für ALLE Lehrenden geführt werden.
- Nicht alle Stundenanteile lassen sich in einem Schuljahr exakt umrechnen.
- Über mehrere Jahre geführt, sorgt es für eine ausgeglichene Bilanz.
- Bei Teilzeitkräften wird ebenfalls entsprechend umgerechnet.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 . 08.10-08.55	M	Bi	D	Sp	Mu
2 . 09.00-09.45	M	Bi	D	Sp	Mu
1. Pause					
3 . 10.00-10.45	Rel	D	Ku	M	E
4 . 10.50-11.35	Rel	D	Ku	M	E
2. Pause					
5 . 11.35-12.40	E	Ek	E	Lernzeit	Pk
6 . 12.45-13.30	Lernzeit	Sp	Lernzeit	E	Ek
Mittagspause					
7 . 14.30-15.50	Pk		LQ	D	
8					

30 + 3 (Lernzeiten) = 33 h (3x7, 2x6) = 3 volle Tage (a 7 Stunden)

# Gymnasium in Warendorf

5A		MEIN STUNDENPLAN			Klassenraum
	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	<b>Klasse 5A</b> Klassenraum KlassenlehrerIn	Deutsch Klassenraum DeutschlehrerIn	Musik Fachraum MusiklehrerIn	Englisch Klassenraum FachlehrerIn	<b>Englisch</b> Klassenraum FachlehrerIn
2	<b>Mathematik</b> Klassenraum Klassen-/FachlehrerIn				<b>Lernzeit</b> Klassenraum D/E/M-LehrerIn
3	Physik Physikraum FachlehrerIn	<b>Lernzeit</b> Klassenraum FachlehrerIn d. Klasse	Mathematik Klassenraum MathematiklehrerIn	Kunst Fachraum FachlehrerIn	Religion Klassenraum Kath.: FachlehrerIn  Fachraum Ev.: FachlehrerIn R 309
4		Englisch Klassenraum EnglischlehrerIn			
5	<b>Lernzeit</b> Klassenraum D/E/M-LehrerIn	Politik Klassenraum MathematiklehrerIn	Sport Sporthalle FachlehrerIn	<b>Lernzeit</b> Klassenraum FachlehrerIn d. Klasse	Mathematik Klassenraum MathematiklehrerIn
6	<b>M I T</b>		<b>T A G S P A U S E</b>		
7	Schwimmen Hallenbad FachlehrerIn		<b>Lernzeit</b> Klassenraum D/E/M-LehrerIn	<b>Arbeits- Gemeinschaft</b>	<b>Arbeits- Gemeinschaft</b>
8	Biologie Fachraum FachlehrerIn		Deutsch Klassenraum FachlehrerIn	Erdkunde Fachraum FachlehrerIn	Sport Sporthalle FachlehrerIn
9					

- Keine Hausaufgaben für die 5. und 6. Klassen, da die Kinder bereits eine 38-Stunden Woche haben.
- ein Nachmittag frei für: Musikunterricht, Sportvereine, Konfirmantenunterricht, Kommuniionsunterricht, etc.
- Wochenplan - Prinzip

## „Qualitätsrahmen für Ganztagschulen“

---

Aufgezeigt am Beispiel von:

**Dimension:** I. System- und Strukturqualität,  
**II. Prozess- und Gestaltungsqualität,**  
III. Ergebnisqualität

**Qualitätsbereich:** 2. „Organisation und Management“

**Merkmal:** 2.4 „Zeitorganisation und Rhythmisierung“

**Kriterien:** 2.4.3 „Lerngerechte und schülerorientierte Rhythmisierung“

**Indikatoren:** Es gibt ein Konzept, in dem die Rhythmisierung des Schultages auf

- Schuleebene (durch die Taktung der Unterrichtsblöcke,
- Unterrichtsebene (z. B. Methodenwechsel),
- Schülerinnen- und Schülerebene (Individualisierung)

berücksichtigt und erläutert wird. Der Angemessenheit bezüglich des Alters, der Lernvoraussetzungen und der Lernanforderungen wird darin Rechnung getragen.

---

Quelle: Holtappels/Kamski/Schnetzer 2009: Qualitätsrahmen für Ganztagschulen. In: Kamski, I./Holtappels, H.G. Schnetzer, T. (Hrsg.): Qualität von Ganztagschule – Konzepte und Orientierungen für die Praxis. Münster/ New York/München/Berlin. Waxmann.



## I. System- und Strukturqualität

### QUALITÄTSBEREICH 1 Organisatorische Rahmenbedingungen

<b>1.1 Schulstruktur</b>	<b>1.2 Schulorganisation</b>
<b>1.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>1.4 Schulressourcen</b>
<b>1.5 Schulmanagement</b>	<b>1.6 Schulentwicklung</b>
<b>1.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>1.8 Schulkultur</b>
<b>1.9 Schulqualität</b>	<b>1.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 2 Strukturelle Kooperationsangebote

<b>2.1 Kooperationspartner</b>	<b>2.2 Kooperationsformen</b>
<b>2.3 Kooperationsinhalte</b>	<b>2.4 Kooperationsverfahren</b>
<b>2.5 Kooperationsinstrumente</b>	<b>2.6 Kooperationsbewertung</b>

## II. Gestaltungs- und Prozessqualität

### QUALITÄTSBEREICH 1 Sortierteile von Ganztagschulen

<b>1.1 Schulstruktur</b>	<b>1.2 Schulorganisation</b>
<b>1.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>1.4 Schulressourcen</b>
<b>1.5 Schulmanagement</b>	<b>1.6 Schulentwicklung</b>
<b>1.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>1.8 Schulkultur</b>
<b>1.9 Schulqualität</b>	<b>1.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 2 Organisation und Management der Ganztagschule

<b>2.1 Schulstruktur</b>	<b>2.2 Schulorganisation</b>
<b>2.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>2.4 Schulressourcen</b>
<b>2.5 Schulmanagement</b>	<b>2.6 Schulentwicklung</b>
<b>2.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>2.8 Schulkultur</b>
<b>2.9 Schulqualität</b>	<b>2.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 3 Professionalität der Personals

<b>3.1 Schulstruktur</b>	<b>3.2 Schulorganisation</b>
<b>3.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>3.4 Schulressourcen</b>
<b>3.5 Schulmanagement</b>	<b>3.6 Schulentwicklung</b>
<b>3.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>3.8 Schulkultur</b>
<b>3.9 Schulqualität</b>	<b>3.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 4 Pädagogische Gestaltung der Schule

<b>4.1 Schulstruktur</b>	<b>4.2 Schulorganisation</b>
<b>4.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>4.4 Schulressourcen</b>
<b>4.5 Schulmanagement</b>	<b>4.6 Schulentwicklung</b>
<b>4.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>4.8 Schulkultur</b>
<b>4.9 Schulqualität</b>	<b>4.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 5 Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen

<b>5.1 Schulstruktur</b>	<b>5.2 Schulorganisation</b>
<b>5.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>5.4 Schulressourcen</b>
<b>5.5 Schulmanagement</b>	<b>5.6 Schulentwicklung</b>
<b>5.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>5.8 Schulkultur</b>
<b>5.9 Schulqualität</b>	<b>5.10 Schulinspektion</b>

## III. Ergebnisqualität

### QUALITÄTSBEREICH 1 Ergebnisse der Schulleistungs- und Ertrags der Schulleistungs

<b>1.1 Schulstruktur</b>	<b>1.2 Schulorganisation</b>
<b>1.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>1.4 Schulressourcen</b>
<b>1.5 Schulmanagement</b>	<b>1.6 Schulentwicklung</b>
<b>1.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>1.8 Schulkultur</b>
<b>1.9 Schulqualität</b>	<b>1.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 2 Fachliche und überfachliche Kompetenzen

<b>2.1 Schulstruktur</b>	<b>2.2 Schulorganisation</b>
<b>2.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>2.4 Schulressourcen</b>
<b>2.5 Schulmanagement</b>	<b>2.6 Schulentwicklung</b>
<b>2.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>2.8 Schulkultur</b>
<b>2.9 Schulqualität</b>	<b>2.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 3 Sozialkompetenz

<b>3.1 Schulstruktur</b>	<b>3.2 Schulorganisation</b>
<b>3.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>3.4 Schulressourcen</b>
<b>3.5 Schulmanagement</b>	<b>3.6 Schulentwicklung</b>
<b>3.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>3.8 Schulkultur</b>
<b>3.9 Schulqualität</b>	<b>3.10 Schulinspektion</b>

### QUALITÄTSBEREICH 4 Wohlbefinden und Zufriedenheit

<b>4.1 Schulstruktur</b>	<b>4.2 Schulorganisation</b>
<b>4.3 Schulinfrastruktur</b>	<b>4.4 Schulressourcen</b>
<b>4.5 Schulmanagement</b>	<b>4.6 Schulentwicklung</b>
<b>4.7 Schulpartnerschaften</b>	<b>4.8 Schulkultur</b>
<b>4.9 Schulqualität</b>	<b>4.10 Schulinspektion</b>

Legende

Qualitätsdimension	<b>I. System und Strukturqualität</b>
Qualitätsbereich	1-5
Qualitätsdimension	1-10
Qualitätsbereich	1-10

Quelle: Holtappels, H.G./Kamski, I./Schnetzer, T. (2009): Qualitätsrahmen für Ganztagschulen. In: Kamski, I./Holtappels, H.G./Schnetzer, T. (Hrsg.), Qualität von Ganztagschule. Konzepte und Orientierungen für die Praxis (S. 61-88). Münster/New York/München/Berlin, Waxmann.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[kamski@ifs.uni-dortmund.de](mailto:kamski@ifs.uni-dortmund.de)  
[schnetzer@ifs.uni-dortmund.de](mailto:schnetzer@ifs.uni-dortmund.de)